

Autor	Beitrag
K. Pütz 17.07.2006 10:12	<p>Hallo zusammen!</p> <p>Gibt es eine allgemein gültige, gesetzlich oder in Kommentierungen verankerte Definition des Begriffs Bistro? Ein Bistro ist doch eher nicht mit einer Cocktailbar gleichzusetzen, oder?</p> <p>Herzliche Grüße aus Overath</p> <p>Katrin Pütz</p>

Autor	Beitrag
<p>Schwarzer 17.07.2006 10:23</p>	<p>:gruessgott: Mit einer allgemein gültigen Definition kann ich nicht dienen. Vielleicht ist der beiliegende Artikel der Wikipedia Enzyklopädie hilfreich:</p> <p>Bistro aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie Wechseln zu: Navigation , Suche</p> <p>Das Bistro ist ein kleines, gemütliches Lokal - ursprünglich im französischen Stil. Man trinkt hier seinen Wein, sein Bier, seinen Kaffee oder Cappuccino. Meist sind die klassischen Bistros einfach möbliert, ohne übertriebenes Dekor. Vielmehr kultivieren sie Einfachheit und die französische Lebensart. Die Speisekarte, wenn es überhaupt eine gibt, ist meist klein.</p> <p>"In-Bistros" bieten als Szenekneipen auch gehobene Speisen oder Getränke (Champagner, Trüffel, Spezialitäten).</p> <p>Vor allem im Saarland sind Bistros seit langem sehr beliebt. Die Grenznähe zu Frankreich hat maßgeblich zur Popularität dieser kleinen Kneipen à la française beigetragen. Aber auch im übrigen Deutschland hat sich der Begriff "Bistro" sehr verbreitet und ist in nahezu allen Städten anzutreffen. Die Grenze zum Café, zum Restaurant oder zur Kneipe ist fließend.</p> <p>] Etymologie</p> <p>Etymologie Der Name wird traditionell, aber wenig wissenschaftlich vom russischen Wort für "schnell", 1KCTPO (bystro), abgeleitet. In der Folge der Befreiungskriege gegen Napoleon hielten russische Soldaten 1816 bis 1818 Paris besetzt. Da ihnen Alkoholkonsum verboten war, drückten sie in Gaststätten mit dem Ruf bystro, bystro ihren Wunsch nach möglichst schneller Bedienung aus. Allerdings ist diese populäre These über die Herkunft strittig. Sie wird als unwahrscheinlich angeführt, weil der Ausdruck nach dem Standardwörterbuch Le Grand Robert erst seit 1884 im Französischen belegt ist. Die Zeitdauer zwischen 1818 und der Eintragung im Jahre 1884 - somit 66 Jahre - ist für ein Modewort ausländischen Ursprungs keine überlange Zeit, zumal nicht im 19. Jahrhundert. Nach dem Abzug der Russischen Soldaten wird es entsprechend lange gedauert haben, bis sich ausreichend viele "Schnell-Cafe"-Betreiber als "Bistro" bezeichnet haben. So spricht die Zeitdauer doch für den traditionellen Ansatz. Französische Muttersprachler und die Wikipedia-Seiten in Französisch und Russisch geben keinen anderen Anhaltspunkt.</p>
<p>K. Pütz 17.07.2006 10:29</p>	<p>Die Wikipediadefinition hatte ich mir auch schon ausgedruckt - aber trotzdem vielen Dank für die schnelle Antwort. :respekt:</p>

Autor	Beitrag
<p>Bresgen 17.07.2006 13:16</p>	<p>Ein sonniges Hallo aus Euskirchen,</p> <p>@Schwarzer: Ihr PC hat wohl :clowngefueh: oder waren Sie das :D ? Eine gar merkwürdige Darstellung (kleiner Tipp: immer mal die Vorschau überprüfen, ob alles so wie gewünscht dargestellt wird, hat mich persönlich schon so manches Mal gerettet, nichts für ungut, war nicht böse gemeint :anbeten:)</p> <p>@Frau Pütz Eine eigene Betriebsart Bistro gibt es lt. meinem Kommentar Michel/Kienzle/Pauly nicht. Eigene Betriebsarten werden nur vergeben, wenn es sich um gaststättenrechtliche Besonderheiten handelt z.B. bei Diskotheken. In Ihrem Fall dürfte es sich um eine von der Betriebsart her ganz normale Schankwirtschaft handeln, oder, falls das Speisenangebot sehr ausgeprägt ist, eine Schank- und Speisewirtschaft (dann dürfte es nach der Wikipedia-Definition aber nach dem allgemeinen Sprachgebrauch her kein Bistro mehr sein).</p> <p>Wenn Sie also die normale Betriebsart Schank- oder / und Speisewirtschaft wählen, machen Sie nichts falsch.</p> <p>Freundliche Grüße aus Euskirchen.</p>
<p>Ingolstadt 17.07.2006 14:51</p>	<p>Liebe Frau Pütz,</p> <p>wie Frau Bresgen bereits feststellte, ist die Bezeichnung "Bistro" für das Gaststättenrecht ohne Belang. Es gibt dort etwas zu trinken und (meist kleinere kalte und warme Speisen) zum Essen, damit handelt es sich um die Betriebsart "Schank- und Speisewirtschaft".</p> <p>Unsere Gastronomen in Frankreich und Italien haben bezüglich der Gaststätten schon eine strengere Abgrenzung. In einem "Ristorante" gibt es etwas zu essen, wer dort nur etwas trinken will, der muss in die "Bar". Pizza bestellt man im Ristorante vergebens, dafür geht man in die "Pizzeria". Ein Landgasthof mit ländlichem (italienisch "rusticamente");, rustikalem Speisenangebot wird als "Trattoria" bezeichnet. Wer lieber Braten will, muss in die "Rosticceria" (arrostire = braten).</p> <p>In Frankreich halte ich mich selten auf, daher kenne ich die dortige Nomenklatur nicht so genau. Aber ein Bistro ist ein einfach eingerichtetes Lokal, in dem es etwas zu trinken und eine einfache Küche gibt. Wie bereits in Wikipedia definiert: da kann man "schnell mal hingehen". Also keine aufwendigen Menüs mit mindestens 5 Gängen und 2 Stunden Dauer, sondern ein "Biere a la Pression" (vom Fass) mit einer Boulabaisse (Fischsuppe nach der Art von Marseille) oder etwas ähnliches. In Deutschland kriegt man im Bistro wahrscheinlich auf die Schnelle "eine Stange Kölsch und ein paar Salzstangen".:kopfkraz:</p> <p>Der Begriff "Bistro" ist nicht geschützt, es bleibt der Fantasie des Gastwirts überlassen, welche Art von Bistro er seinen Kunden anbietet - zumutet.</p> <p>Der Beitrag aus "Wikipedia" kann nicht problemlos ins Forum kopiert werden, da sich hinter den, im Text blau markierten Worten ein Link verbirgt. In diesem Fall bitte so vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> [*]den Wikipedia-Text in den Beitrag kopieren [*]die "Vorschau" (Button ganz unten) aufrufen [*]die Text-Links werden jetzt sichtbar [*]im Beitrag die Links, nicht das entsprechende Wort, manuell löschen [*]nochmal in der Vorschau überprüfen [*]wenn alles passt, Beitrag speichern <p>Arrosto sotto la sole bavarese (brate unter der bayerischen Sonne) :D</p>

Autor	Beitrag
OJ Neuss 17.07.2006 15:21	<p>Hallo aus Neuss,</p> <p>in der Konzession sollten nur Begriffe aufgeführt werden, die eindeutig definiert sind. Hierzu sind die Ausführungen im Michel/Kienzle zu § 3 Gaststättengesetz sehr hilfreich. Von Modebegriffen, welche einer permanenten Umdeutung unterliegen, sollte Abstand genommen werden.</p> <p>Es bleibt dem Betreiber ja unbenommen, dem Betrieb eine eigene Bezeichnung zu geben (Bistro, Cremeria, Kafention, etc.) .</p> <p>Aufgrund des eingeschränkten Speiseangebots, welches letztendlich in der Regel seine Ursache nicht nur im Betriebskonzept, sondern auch in den fehlenden 8 m² für eine "Vollküche" hat, würde ich die Bezeichnung</p> <p>"Schank- und beschränkte Speisewirtschaft"</p> <p>verwenden.</p> <p>Jürgen Schmitz</p>
Manfred Milbrodt 17.07.2006 15:37	<p>quote-----</p> <p>Original von Ingolstadt Arrosto sotto la sole bavarese (brate unter der bayerischen Sonne) :D -----</p> <p>Hallo Kollege Kirchhammer,</p> <p>nix für unguat, aber bei einfachen für Ingolstadt vorhergesagten 26° "braten"?</p> <p>Das nennen wir in SH z.Zt kühl - bei hier gemessenen 32° i.S. (geföhlt noch heißer). Deshalb mach ich mich auf dem Weg zum:feierabend: im Schatten auf der luftigen Terasse mit einem kurzem Abstecher zum Sprung in die Ostsee!</p>
Ingolstadt 17.07.2006 16:13	<p>:unter Palme: so sieht es bei mir zwar nicht aus, aber die Vorhersage wurde deutlich übertroffen. Die Sonne scheint direkt auf die Rathaus-Westfassade und heizt hier die Luft auf. Ich will garnicht wissen, welche Temperatur ich fühle, denn sonst kann ich die Hitze nicht mehr ignorieren.</p> <p>Beste Grüße vom Hitzeverdränger in den heißen Norden.</p> <p>Viel Spaß in der Ostsee, aber bitte nicht :schwimmen:</p> <p>Ich mach jetzt gleich :feierabend: , :fahrrad04: zur Post und hole dort meinen neuen Retro-Radio (Sangean WR-1). Ich hoffe, er hält was die Werbung verspricht.</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: